

Tafelaktion: Apfelsaft für einen guten Zweck

Zahlreiche Helfer beteiligten sich an einer Ernte / 900 Kilo Obst wurden verarbeitet

Hameln. Unter dem Motto „Tafelobst statt Fallobst“ haben Kunden und ehrenamtliche Helfer der Hamelner Tafel die Äpfel von rund 15 Bäumen in der Gemarkung Emmerthal geerntet und zu Apfelsaft verarbeiten lassen. „Bei meinen Spaziergängen durch die Felder habe ich oft gedacht, dass das heruntergefallene Obst eigentlich noch für die Menschen nutzbar wäre“, so Bernd Timm, Vorsitzende der Hamelner Tafel. Und so hat er erstmalig in diesem Jahr einige Tafelunterstützer und ehrenamtliche Helfer angesprochen, ob sie dabei helfen würden, Apfelbäume zu ernten.



Die Hamelner Tafel hatte zu einer besonderen Aktion eingeladen. Helfer sammelten Äpfel, die zu Saft verarbeitet wurden.

So kam es an einem sonnigen Herbstsamstag zu einem richtigen „Familienausflug“ mit

den Tafelkunden und ihren Kindern und vielen anderen Helfern.

Man traf sich auf dem Hof von Andreas Rieke, Landwirt in Hagenohsen, der die Tafelaktion nicht nur logistisch, sondern auch durch die Bereitstellung vieler Obstbäume unterstützt hat. Es wurden Bäume geerntet und zum Schluss waren alle stolz, dass insgesamt 900 Kilo Äpfel in der Mosterei in

Ockensen abgeliefert werden konnten. Inhaber Olaf Seifert hatte der Tafel zugesagt, die Äpfel kostenlos zu mosten. „Es ist ja für einen guten Zweck“, erklärte Seifert. Für die Erntehelfer klang der Tag im Scheunen-Café in Ockensen bei Kaffee und Kuchen aus und ein Tafelkunde fasste für alle den Tag mit den Worten zusammen: „Eine tolle Idee des Tafelvorstands. Wir sind froh, dass wir helfen konnten, und würden es gerne wieder tun.“ Insgesamt 500 Liter Apfelsaft wurden gepresst, die bei den Tafelkunden großen Anklang fanden und in kurzer Zeit vergriffen waren.

Foto: pr.